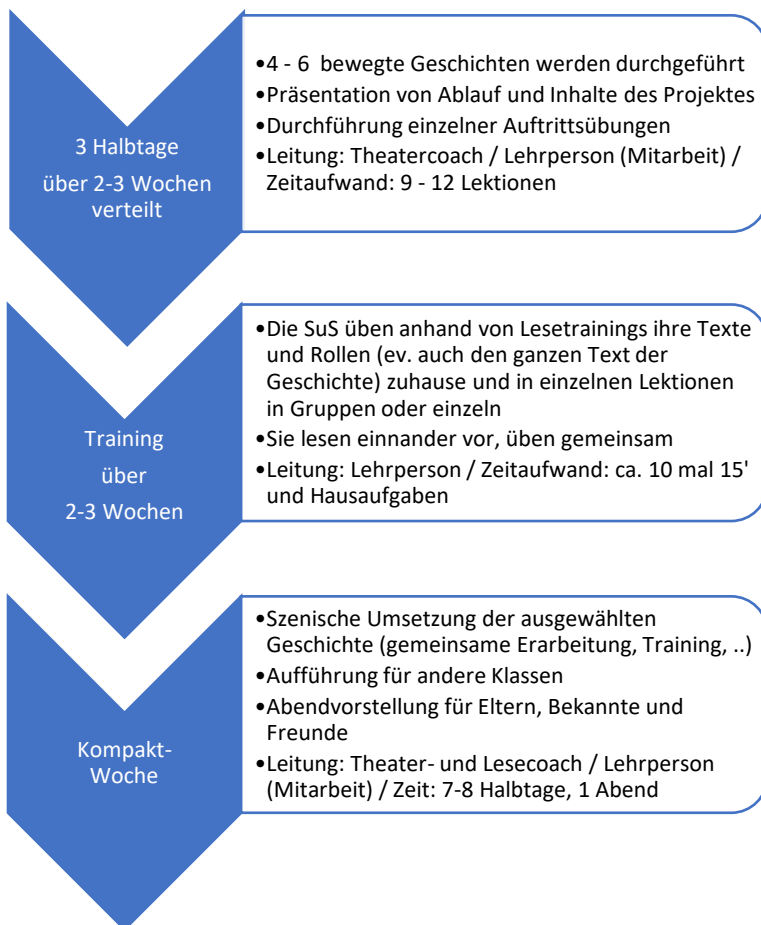




# Szenische Umsetzung von Texten ... Leseförderung und Theaterspiel verbinden!

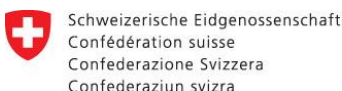
Schulisches Theater einmal anders: **Geschichten** aus der Kinder- und Jugendliteratur sind mit inhaltlich passenden **Erlebnis- und Konzentrationsübungen** versehen. Als Hilfe, um den Text zu verstehen und zur Steigerung der Motivation werden die Schüler\*innen innerlich und äusserlich bewegt. Auf der Bühne werden ausgewählte Texte szenisch durch Sprechchöre, gemeinsames Vorlesen und Theaterspiel umgesetzt. Die Zuschauer\*innen nehmen an der **Aufführung** bei den Bewegungsübungen teil.



In diesem Programm wird mit dem Lehrmittel «bewegte Geschichten» gearbeitet. Eine Schulklasse erlebt drei bis vier Geschichten, angeleitet durch eine Theaterpädagogin / einen Theaterpädagogen. Anschliessend entscheidet sich die Klasse für eine Geschichte, welche dann szenisch im Rahmen einer **Projektwoche** umgesetzt wird. Dazu gehören auch Bühnenbilder und Kostüme. Alle Schüler\*innen werden ins Projekt miteinbezogen. Das Spezielle an der Aufführung einer bewegten Theater-Geschichte ist, dass die Erlebnis- und Konzentrationsübungen, die jeweils zu einer bewegten Geschichte gehören, ebenfalls **mit dem Publikum** durchgeführt werden. Migrantenkinder und -jugendliche profitieren mehrfach vom Einstieg mit den bewegten Geschichten in die Theaterarbeit. Dank den Erlebnisübungen können sie **Schlüsselmomente** der Geschichte erleben und besser verstehen. Mit Hilfe von Konzentrationsübungen wird der **Deutschunterricht** auch bewegungsorientiert und **ganzheitlich**, was den **sprachlich schwächeren Schüler\*innen** zu Gute kommt. Und dank den Lesetrainings können sie ihre **Lesefertigkeiten** zielgerichtet und individualisiert verbessern.



Unterstützt durch:



Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK



Kanton Zürich  
Lotteriefonds

**drosos (...)**